

Dokumentiert: Leben in höchster Gefahr

Am 7. Oktober 2011 soll René González, einer der »Miami Five«, unter Auflagen aus dem Gefängnis entlassen werden.

Am 6. Oktober 1976 wurde ein Bombenanschlag auf ein kubanisches Passagierflugzeug verübt, bei dem 73 Menschen ums Leben kamen. Der Drahtzieher dieses Anschlags, Luis Posada Carriles, lebt heute ohne Auflagen frei in Miami.

Was haben diese beiden Ereignisse gemeinsam?

René González Schwerert war in Miami, um terroristische Gruppen im Süden Floridas zu infiltrieren und so weitere Anschläge dieser Art im Keim ersticken zu können. Dafür wurde er von einem Gericht in Miami in einem rechtlich bedenklichen Prozeß zu 15 Jahren Haft verurteilt. Als verschärfende Strafmaßnahme dieses ungerechten Urteils verordnete Richterin Joan Lenard, daß René weitere drei Jahre unter Überwachung in Miami bleiben müsse, ohne seine Familie. Seine Frau Olga, die er seit seiner Verhaftung nicht mehr gesehen hat, wird weiter nicht mit ihm leben können, da ihr die USA die Einreise verweigern.

Renés Leben ist in höchster Gefahr. Das Gericht gibt offen zu, daß es terroristische Gruppen in Miami gibt. Man weiß, daß eine Menge bekennender Mörder dort frei herumlaufen. René hat sich den Zorn all dieser »terroristischen Individuen und Gruppen« zugezogen, weil er ihnen ihr grausames Handwerk erschwert hat.

Richterin Lenard hat den Antrag René's, diese absurden Auflagen aufzuheben, abgelehnt, aber erklärt, zu einem späteren Zeitpunkt könne man den Fall überprüfen. Wann? Wenn es René gelungen ist, ein paar Attentate zu überleben? Nachdem er ermordet worden ist?

Wir sind in großer Sorge um das Leben von René González und fordern, daß er sofort nach seiner Freilassung zu seiner Familie nach Kuba zurückkehren darf.

Freundschaftsgesellschaft BRD - Kuba

<https://www.jungewelt.de/artikel/171713.dokumentiert-leben-in-hoehster-gefahr.html>